



Influenza-Wochenbericht

Buda S, Schweiger B, Buchholz U, Köpke K, Prahm K, Jäkel S, Haas W
und die AGI-Studiengruppe¹

Kalenderwoche 45 (01.11. bis 07.11.2014)

Zusammenfassende Bewertung der epidemiologischen Lage

Die Aktivität der akuten Atemwegserkrankungen (ARE) ist bundesweit in der 45. Kalenderwoche (KW) 2014 im Vergleich zur Vorwoche leicht gestiegen. Die Werte des Praxisindex lagen bundesweit im Bereich der Hintergrund-Aktivität.

Im Nationalen Referenzzentrum (NRZ) für Influenza wurden in der 45. KW 2014 in 29 (39 %) von 75 eingesandten Sentinelproben respiratorische Viren identifiziert. In zwei (3 %) Proben wurden Influenza A(H3N2)-Viren, in einer Probe (1 %) wurden Adenoviren und in 26 (35 %) Proben wurden Rhinoviren nachgewiesen.

Für die 45. Meldewoche (MW) 2014 wurden bislang zwölf klinisch-laboridiagnostisch bestätigte Influenzafälle an das RKI übermittelt (Datenstand 11.11.2014).

Akute Atemwegserkrankungen (ARE)

Die Aktivität der akuten Atemwegserkrankungen (ARE) ist bundesweit in der 45. KW 2014 im Vergleich zur Vorwoche leicht gestiegen. Der Praxisindex lag in der 45. KW 2014 insgesamt im Bereich der Hintergrund-Aktivität (Tab. 1; Abb. 1).

Tab. 1: Praxisindex in den vier AGI-Großregionen und den zwölf AGI-Regionen Deutschlands von der 40. bis zur 45. KW 2014

AGI-Großregion AGI-Region	Praxisindex* (bis 115 entspricht der ARE-Hintergrund-Aktivität)					
	40. KW	41. KW	42. KW	43. KW	44. KW	45. KW
Süden	81	105	100	111	104	98
Baden-Württemberg	76	101	101	109	114	101
Bayern	87	110	100	114	93	95
Mitte (West)	91	103	100	107	96	103
Hessen	93	100	106	116	101	92
Nordrhein-Westfalen	84	103	98	102	96	112
Rheinland-Pfalz, Saarland	96	105	95	103	89	104
Norden (West)	87	96	102	100	98	107
Niedersachsen, Bremen	80	91	112	111	103	107
Schleswig-Holstein, Hamburg	94	101	93	89	93	108
Osten	86	105	97	108	96	104
Brandenburg, Berlin	85	104	92	92	108	111
Mecklenburg-Vorpommern	74	126	99	105	96	90
Sachsen	83	106	99	114	86	111
Sachsen-Anhalt	88	94	91	125	95	113
Thüringen	99	95	103	105	93	96
Gesamt	85	103	100	108	98	104

Bemerkung: Bitte beachten Sie, dass nachträglich eingehende Meldungen die Werte in den Folgewochen noch verändern können.

¹ Die Mitglieder der AGI-Studiengruppe sind aufgeführt unter: <https://influenza.rki.de/Studiengruppe.aspx>

* Praxisindex bis 115: Hintergrund-Aktivität; 116 bis 135: geringfügig erhöhte ARE-Aktivität; Praxisindex 136 bis 155: moderat erhöhte ARE-Aktivität; Praxisindex 156 bis 180: deutlich erhöhte ARE-Aktivität; Praxisindex > 180: stark erhöhte ARE-Aktivität

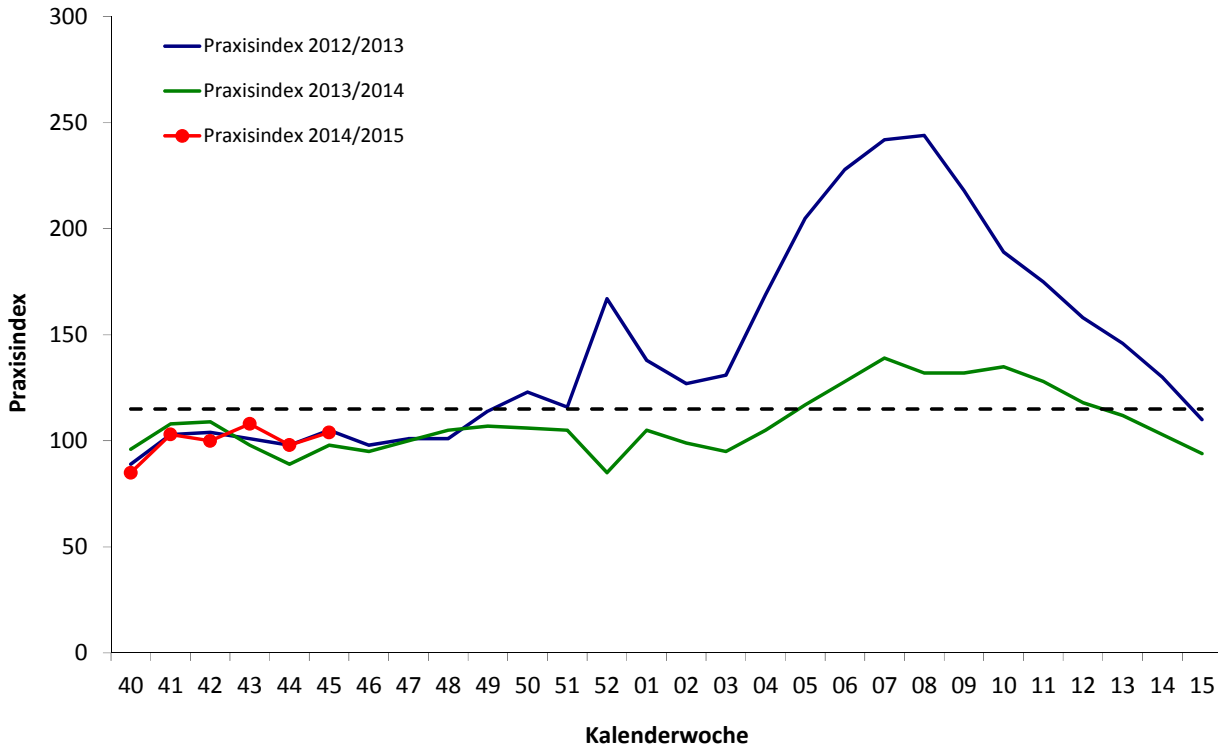


Abb. 1: Praxisindex bis zur 45. KW 2014 im Vergleich zu den Saisons 2012/13 und 2013/14 (Hintergrund-Aktivität bis zur gestrichelten Linie bei 115).

Die Werte der Konsultationsinzidenz sind in der 45. KW 2014 im Vergleich zur Vorwoche insgesamt leicht gestiegen (13 %). Der höchste Anstieg mit 24 % wurde in der Altersgruppe der 35- bis 59-jährigen verzeichnet (Abb. 2).

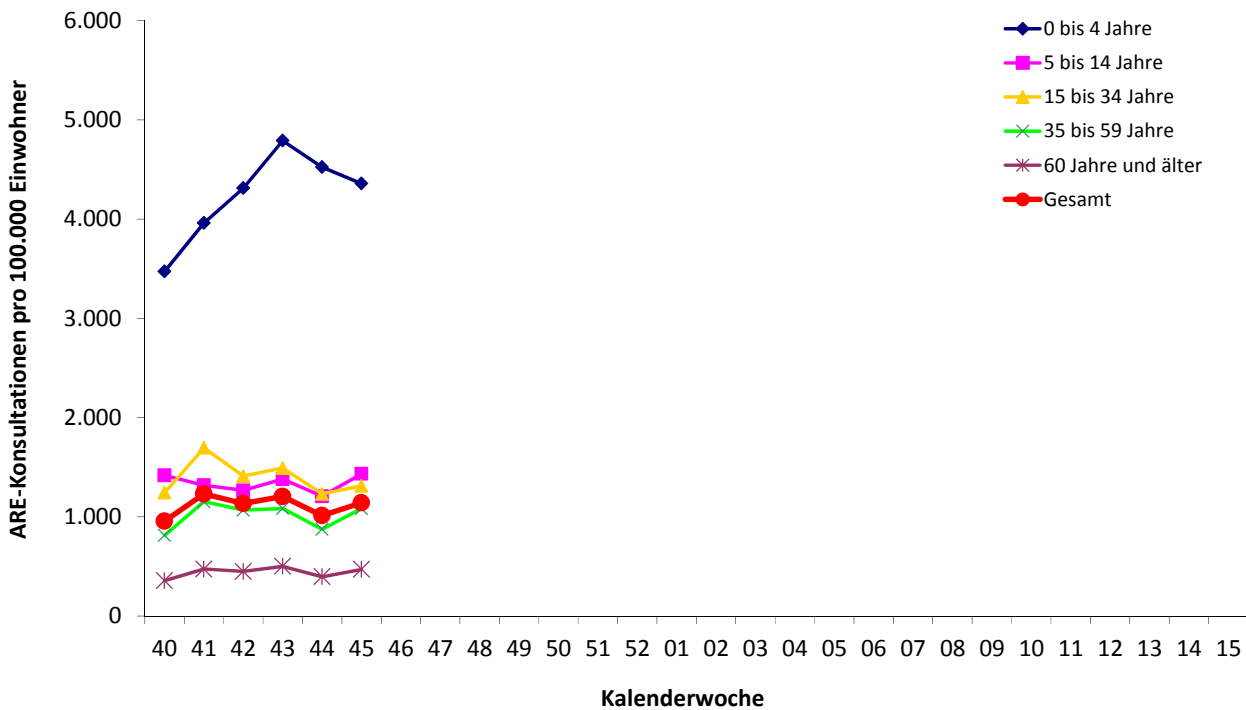


Abb. 2: Werte der Konsultationsinzidenz von der 40. KW 2014 bis zur 45. KW 2014 in fünf Altersgruppen in Deutschland pro 100.000 Einwohner in der jeweiligen Altersgruppe.

Die Diagramme für Deutschland und die einzelnen AGI-Regionen sind aktuell abrufbar unter: <https://influenza.rki.de/Diagrams.aspx>.

Ergebnisse der virologischen Analysen im NRZ für Influenza

Dem Nationalen Referenzzentrum (NRZ) für Influenza wurden in der 45. KW 2014 insgesamt 75 Sentinelproben aus allen zwölf AGI-Regionen zugesandt. In zwei Proben wurden Influenza A(H₃N₂)-Viren (3 %; 95 % Konfidenzintervall (KI) [0; 9]), in 26 (36 %; 95 % KI [25; 48]) Proben wurden Rhinoviren und in einer (1 %; 95 % KI [0; 7]) Probe wurden Adenoviren nachgewiesen (Tab. 2; Datenstand 11.11.2014).

Tab. 2: Anzahl der in der Saison 2013/14 insgesamt und seit der 40. KW 2014 (Saison 2014/15) im NRZ für Influenza im Rahmen des Sentinels identifizierten Influenza-, RS-, hMP-, Adeno- und Rhinoviren.

	40. KW	41. KW	42. KW	43. KW	44. KW	45. KW	Gesamt ab 40. KW 2014
Anzahl eingesandter Proben*	29	44	61	63	52	75	324
Influenzaviren A(H ₃ N ₂)	0	1	0	0	1	2	4
A(H ₁ N ₁) pdmog	0	0	0	1	1	0	2
B	0	0	0	1	0	0	1
Anteil Positive (%)	0	2	0	3	4	3	2
RS-Viren positiv	0	3	2	0	2	0	7
Anteil Positive (%)	0	7	3	0	4	0	2
hMP-Viren positiv	0	0	0	0	0	0	0
Anteil Positive (%)	0	0	0	0	0	0	0
Adenoviren positiv	2	1	2	2	1	1	9
Anteil Positive (%)	7	2	3	3	2	1	3
Rhinoviren positiv	13	22	27	25	18	26	131
Anteil Positive (%)	45	50	44	40	35	35	40

* Die Anzahl der eingesandten Proben kann von der Summe der negativen und positiven Proben abweichen, wenn Doppelinfektionen (z. B. mit Influenza A und B) nachgewiesen wurden. Positivenrate = Anzahl positiver Proben / Anzahl eingesandter Proben, in Prozent.

Die ARE-Aktivität ist gemäß den virologischen Ergebnissen derzeit insbesondere auf Rhinoviren zurückzuführen, Influenza- und weitere Atemwegserreger wurden bisher nur sporadisch nachgewiesen (Abb. 3). 29 (39 %) der 75 Proben von Patienten mit akuten Atemwegserkrankungen können durch das untersuchte Erregerspektrum erklärt werden.

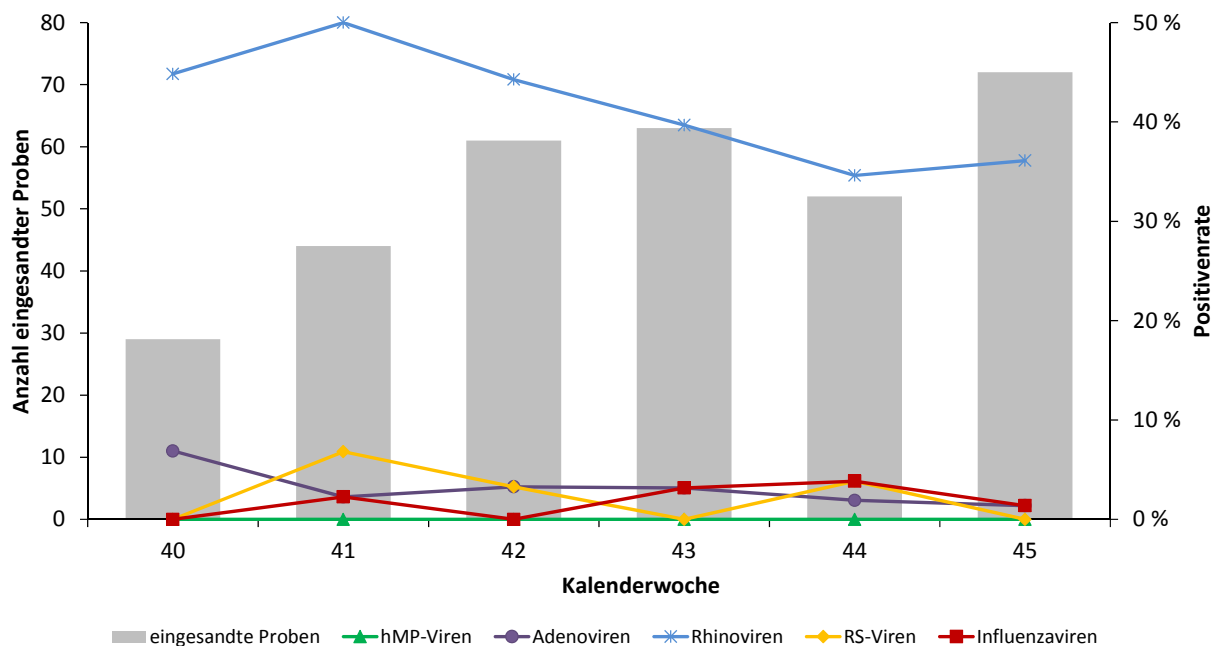


Abb. 3: Anteil positiver Influenza-, RS-, hMP-, Adeno- und Rhinoviren an allen im Rahmen des Sentinels eingesandten Proben (Positivenrate, rechte y-Achse) sowie die Anzahl an das NRZ für Influenza eingesandten Sentinelproben (linke y-Achse) von der 40. KW 2014 bis zur 45. KW 2014.

Das Diagramm (Abb. 3) sowie eine Darstellung der virologischen Ergebnisse für die Altersgruppe der 0- bis 4-Jährigen ist in Kürze auch täglich aktualisiert abrufbar unter: <https://influenza.rki.de/Diagrams.aspx>.

Weitere Informationen zur virologischen Surveillance, u. a. auch zu den Ergebnissen der mit der AGI kooperierenden Landeslabors aus Bayern, Baden-Württemberg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sind auf den Internetseiten der AGI abrufbar: <https://influenza.rki.de/>.

Meldedaten nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG)

Für die 45. MW 2014 wurden bislang zwölf klinisch-labordiagnostisch bestätigte Influenzafälle an das RKI übermittelt: fünf Fälle mit nicht subtypisierter Influenza A, ein Fall mit Influenza A(H1N1)pdm09, ein Fall mit Influenza A(H3N2), zwei Fälle mit Influenza B und drei Fälle von nicht nach A oder B identifizierter Influenza. Bei vier (33 %) Patienten wurde angegeben, dass sie hospitalisiert waren (Tab. 3; Datenstand 11.11.2014).

Tab. 3: Gemäß IfSG an das RKI übermittelte Influenzafälle nach Meldewoche und Influenzaty/-subtyp (nur klinisch-labordiagnostisch bestätigte Erkrankungen, die die Referenzdefinition erfüllen)

Meldewoche		40	41	42	43	44	45	Gesamt ab 40. MW 2014
Influenza	A(nicht subtypisiert)	2	2	3	9	4	5	25
	A(H1N1)pdm09	0	1	1	0	1	1	4
	A(H3N2)	0	0	4	1	1	1	7
	nicht nach A oder B differenziert	0	0	1	2	1	3	7
	B	0	1	3	3	1	2	10
Gesamt		2	4	12	15	8	12	53

Bitte beachten Sie, dass später eingehende Meldungen die Werte für die aktuelle Woche und die Vorwochen noch verändern können

Daten aus dem bevölkerungsbasierten Überwachungsinstrument GrippeWeb

Die für die deutsche Bevölkerung geschätzte Rate von Personen mit einer neu aufgetretenen akuten Atemwegserkrankung (ARE, mit Fieber oder ohne Fieber) ist in der 45. KW 2014 (03.11.2014 bis 09.11.2014) im Vergleich zur Vorwoche stabil geblieben (5,6 %; Vorwoche: 5,3 %). Die Rate der grippeähnlichen Erkrankungen (ILI, definiert als ARE mit Fieber) ist ebenfalls stabil geblieben und liegt bei 1,2 % (Vorwoche: 1,3 %). Weitere Informationen und ausführlichere Ergebnisse erhalten Sie unter:

<https://grippeweb.rki.de>.

Internationale Situation

Ergebnisse der europäischen Influenzasurveillance

41 Länder sandten für die 44. KW 2014 Daten an TESSy (The European Surveillance System). Alle Länder verzeichneten eine geringe, klinische Influenza-Aktivität (niedrigster Wert der Aktivitätseinstufung). In acht Ländern wurde über eine sporadische geografische Influenza-Ausbreitung berichtet. Anders als in den Vorwochen berichteten nur zwei Länder über einen steigenden Trend.

Aus den in 27 Ländern bearbeiteten 498 Sentinelproben waren 11 (2 %) Proben aus fünf Ländern positiv für Influenza, davon gehörten drei zum Subtyp A(H3N2), zwei Proben zum Subtyp A(H1N1)pdm09, drei Proben wurden nicht-subtypisiert und drei Proben waren positiv für Influenza B. Seit der 40. KW wurden in 37 Proben Influenzaviren nachgewiesen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: <http://www.flunewseurope.org>.

Ausbruch von aviärer Influenza A(H5N8) bei Puten in einem Mastbetrieb in Mecklenburg-Vorpommern

Am 5. November 2014 wurde in Mecklenburg-Vorpommern ein Ausbruch von hochpathogener aviärer Influenza (HPAI) A(H5N8) in einem Putenmastbetrieb von den Veterinärbehörden bestätigt. Das RKI hat dazu eine Stellungnahme auf seinen Internetseiten veröffentlicht, abrufbar unter:

http://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/A/Aviareinfluenza/Influenza_A_H5N8.html.